

# Pressemitteilung

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg**

**Abteilung Presse**

## **Schwarzer Tag für Arbeitnehmer: Supermarktkassiererin verliert vor Landesarbeitsgericht**

PM 14/09  
24.02.09

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-  
neu\2009\Supermarkt-Urteil.doc

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@dgb.de](mailto:Dieter.Pienkny@dgb.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)

Ein kleinkariertes Management trifft auf Arbeitsrichter ohne Augenmaß. Auf Unverständnis stößt das Urteil des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg, die fristlose Kündigung einer Supermarkt-Kassiererin zu bestätigen, die angeblich zwei Pfandbons im Wert von 1 Euro 30 unterschlagen haben soll. Doro Zinke, stellv. Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg, erklärte, es sei arbeitnehmerfeindlich und ignoriere die Verhältnismäßigkeit der Mittel, wenn hier mit Kanonen auf Spatzen geschossen werde. In einem Strafrechtsverfahren reiche der bloße Verdacht nicht aus, bei einer Verdachtskündigung müsse nichts bewiesen werden, so Zinke.

Augenscheinlich sei das Interesse des Arbeitgebers stark gewesen, hier jemanden abzustrafen, der sich als Gewerkschafterin engagiert habe. Anstatt einer Arbeitnehmerin Brücken zu bauen und ihr in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage den Job zu erhalten, hätten die Arbeitsrichter den Daumen gesenkt. Mit diesem richterlichen Brandmal lasse sich nur schwer ein neuer Job finden, befürchtet Zinke.

Während sich Topmanager in ihren Arbeitsverträgen dagegen absicherten, für Mißmanagement oder gar Konkurs haftbar gemacht zu werden, treffe die normale Arbeitnehmerin die volle Wucht des Gesetzes. Das habe einen schalen Beigeschmack gerade in den Zeiten der Finanzkrise, in denen es nicht einmal gelänge, Bankmanager haftbar zu machen, sondern ihnen auch noch mit einem Goldenen Handschlag der Rückzug aufs Altenteil versüßt werde, so die DGB-Vize.



Verantwortlicher  
Redakteur:  
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114